



Gutenbergstrasse 33

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1910	
Architekten	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern	
Bauherrschaft	Friedrich Marbach; Johann Jakob Nigst	
Parzellen-Nr.	391	

Baugeschichtliche Daten

Schutz: USV von 2013

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Eckbau einer Blockrandbebauung von 1910
Südwestlicher Eckbau einer Blockrandbebauung zwischen Kapellen-, Gutenberg-, Schwarztor- und Monbijoustrasse, dessen einheitliches Erscheinungsbild auf die kurze Entstehungszeit von 1910 bis 1916, sowie die massgebliche Beteiligung eines einzigen Baubüros zurückzuführen ist.

Dieses Wohnhaus mit gerundeter Ecke hat vier Geschosse unter einem Mansarddach; Strassenfassaden mit farblich abgesetztem Sockel aus Sandstein und gerundeten Fenstern im Erdgeschoss und dritten Obergeschoss. In der Dachzone wird die gerundete Ecke mit einem kleinen, zurückversetzten Polygonturm mit spitzem Helm bekrönt. Nordwestseite mit auskragenden, in der Südwestseite mit eingelassenen Balkonen. In der vertieften Eingangspartie Baukeramik.

Strassenseitig modernisierte Vorgärten mit Bäumen. Dieser Bau, mit einer originellen Ecklösung Formen des Neuen Bauens vorwegnehmend, gehört zu einem für Bern in Umfang wie Qualität einmaligen Baukomplex der 1910er-Jahre. Während dessen Seitenfassaden sich durch spielerische Varietät auszeichnen, erinnern die vier Ecklösungen des gesamten Blockrands an die nüchterne Sachlichkeit der Wiener Sezession.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

